

ANTRAG KARTEI DER NOT - BIS 500 EURO

NUR GEMEINSAM MIT EINER BERATUNGSSTELLE IHRER WAHL

PERSÖNLICHE DATEN

	ANTRAGSTELLER:IN	(EHE)-PARTNER, KINDER MIT EIGENEM EINKOMMEN
Name		
Vornamen		
Anschrift		
Bearbeitungsnummer <i>(sofern vorhanden)</i>		
Telefon		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Familienstand		
Nationalität		
Name <u>und</u> Geburtsdatum der Kinder, die mit im Haushalt leben		
ausgeübter Beruf		
Krankheiten/ Behinderungen ggf. Grad der Behinderung <i>(bitte Schwerbehindertenaus- weis in Kopie beilegen)</i>		
Was soll unterstützt werden? Gesamtkosten?		
Vorhandenes Vermögen		

FINANZEN

EINNAHMEN/MTL.	ANTRAGSTELLER:IN	(EHE)-PARTNER:IN, KINDER MIT EIGENEM EINKOMMEN
	EUR	EUR
Gehalt/Lohn		
Rente		
Staatliche Leistungen		
Unterhalt(-zuschuss)		
Kindergeld		
Krankengeld		
GESAMT:		

AUSGABEN /MTL.	EUR	EUR
Miete		
Sonstige Kosten		
Unterhaltszahlungen		
Ratenzahlungen		
GESAMT:		
zum Lebensunterhalt ver- bleiben monatlich: (=Einnahmen - Ausgaben)		

**Kurzbericht
der
Beratungsstelle**

**Hier können Sie
Ihre persönliche
Situation selbst
schildern**

(

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich ein, dass die Stiftung Kartei der Not meine in dem Fragebogen zur Antragstellung und alle weiteren zur Antragstellung angegebenen personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- eine Berechtigung auf Unterstützung festzustellen
- Art und Umfang der notwendigen Unterstützung festzustellen
- eine Unterstützung zu leisten
- die ordnungsgemäße Verwendung zu belegen

Soweit mein Antrag besondere Kategorien personenbezogener Daten i.S. d. Artikel 9 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) enthält, z.B. Angaben

- zu meiner Gesundheit,
- die Rückschlüsse auf meine ethnische Herkunft und /oder Religion erlauben oder
- vergleichbar sensible Daten im Sinne von Artikel 9 der DSGVO

erstreckt sich meine Einwilligung ausdrücklich auch auf die Verarbeitung dieser Daten zu den oben genannten Zwecken. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber der Stiftung Kartei der Not widerrufen werden.

Name Antragsteller:in und Partner:in: _____

Datum, Unterschrift

Antragsteller:in, Partner:in: _____

Bestätigung Antragstellender

Die Angaben zu meinem Antrag sind nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt. Falsche Angaben oder bewusstes Weglassen wichtiger Tatbestände können die Rückforderung bereits bewilligter Mittel zur Folge haben.

Die beigefügte Information zum Datenschutz gem. Artikel 13 DSGVO habe ich erhalten.

Die Kartei der Not berichtet regelmäßig öffentlich über die geleistete Hilfe, um zu zeigen, was mit den Spendengeldern geschieht. Deshalb fragen wir auch Sie, ob Sie mit einer Berichterstattung in Zeitung, Homepage und SocialMedia einverstanden wären.

Ich bin mit einer öffentlichen Berichterstattung über die gewährte Hilfe einverstanden. Bitte ankreuzen:

Ja, mit Angabe Name

Ja, aber nur anonym

(Die Angabe hat keinen Einfluss auf die Entscheidung, ob eine Hilfe gewährt werden kann)

Datum, Unterschrift

Antragsteller:in und Partner:in

ANGABEN ZUR SOZIALEN ORGANISATION

Wir bestätigen, dass wir den vorstehenden Antrag begleiten und der/die Antragsteller:in dazu bei uns in Beratung ist.

Bankdaten der sozialen Organisation, die bei der Antragstellung unterstützt	Name des Geldinstituts: Kontoinhaber: IBAN: BIC:
Name und Unterschrift des Sozialarbeiters der sozialen Organisation, die bei der Antragstellung unterstützt	Datum, _____ Unterschrift _____ Vor- und Zuname leserlich: _____
Bezeichnung und Stempel der sozialen Organisation, die bei der Antragstellung unterstützt	<p style="text-align: center;">S t e m p e l</p>

Information der Stiftung Kartei der Not für den/die Antragsteller:in zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) für Antragsteller auf Unterstützung, Stand 25.05.2018

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und der Ihnen nach DSGVO zustehenden Rechte.

Verantwortlich ist:	Datenschutzbeauftragte,-r:
Stiftung Kartei der Not Oliver Jaschek Curt-Frenzel-Str. 2 86167 Augsburg Tel. 0821-777 2121 info@karteidernot.de	Stiftung Kartei der Not Datenschutzbeauftragter Curt-Frenzel-Str. 2 86167 Augsburg datenschutzbeauftragter@karteidernot.de

Datenverarbeitung:

Wenn Sie einen Antrag auf Unterstützung stellen, erheben und verarbeiten wir gem. Artikel 6 Absatz 1 lit. b DSGVO die personenbezogenen Daten die erforderlich sind, um gemäß unserer Satzung eine Berechtigung auf Unterstützung sowie Art und Umfang der notwendigen Unterstützung festzustellen, eine Unterstützung zu leisten und die ordnungsgemäße Verwendung zu belegen.

Dazu erheben und verarbeiten wir im Antragsverfahren (Fragebogen und Anlagen sowie Schriftverkehr und Antragsbearbeitung) folgende Daten:

- Name, Anschrift, Geb. Datum, Familienstand, Beruf, Bankverbindung, etc.
- Einkommensverhältnisse, Ausbildung und Beruf, Kosten der Lebenshaltung
- Gesundheitsdaten sowie Sozialberichte

Wenn Sie im Fragebogen angeben, dass sie eine Unterstützung bei mehreren Organisationen und Stiftungen, beantragen, stimmen wir uns mit den dort Genannten über die Bewilligung ab. Dies dient dem Zweck die bedarfsnötige Hilfe zu gewähren und z.B. eine Über- oder Unterförderung zu vermeiden. Dazu tauschen wir die hierzu erforderlichen Daten mit den von Ihnen genannten Stellen aus.

Die Stiftung verfolgt nach § 2 ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung § 53. Daher ist sie zur Prüfung der persönlichen (körperlich, geistige oder seelische Notlage) und der wirtschaftlichen (Einkommensverhältnisse) Bedürftigkeit verpflichtet. Ebenfalls sind wir zur Einhaltung der Vorschriften des Handels- und Steuerrechts gesetzlich verpflichtet. Die Antragsunterlagen sind wie Buchungsbelege (Auftragszettel, Lieferscheine) zu behandeln. Daher speichern wir Ihre Daten nach Abschluss der Antragsbearbeitung entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bis zu 10 Jahre lang.

Unsere Satzung verpflichtet uns gemäß § 2 die Eigenverantwortung und Selbsthilfe zu fördern. Im berechtigten Interesse feststellen zu können, ob eine solche Verbesserung eintritt, müssen wir bei jedem neuen Antrag alle bisher von uns geleisteten Hilfen berücksichtigen. Um bei rechtlichen Auseinandersetzungen zum Nachweis der Mildtätigkeit gemäß § 53 der Abgabenordnung sowie dem Erhalt der Gemeinnützigkeit auch später die Ordnungsmäßigkeit des Stiftungshandelns zu belegen, ist eine längerfristige Speicherung von Daten notwendig. Daher werden die Rahmendaten von Hilfeleistungen (Daten zu ID-Nr., Name, Vorname, PLZ, Geb.-Datum, Antragsentscheidungen) weitere 15 Jahre gespeichert.

Ihre Daten werden anonym ausgewertet, um eine Statistik über die Verteilung der Hilfen zu erstellen. Diese Auswertungen dienen der Weiterentwicklung unseres Hilfsangebotes.

Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung

Werden besondere Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Artikel 9 DSGVO verarbeitet, erfolgt eine Verarbeitung dieser Daten auf Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung gem. Artikel 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bisher erfolgten Verarbeitung berührt. Im Fall des Widerrufs werden die von der Einwilligung umfassten Daten unverzüglich gelöscht, soweit dem keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Eine Nichterteilung oder der Widerruf der Einwilligung kann dazu führen, dass die Unterstützung nicht (weiter) gewährt werden kann, wenn und soweit diese Daten für die Erbringung dieser Leistung erforderlich sind.

Datenempfänger

Innerhalb der Stiftung erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diesen zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Wir übermitteln Ihre Daten nur an Dritte, sofern eine datenschutzrechtliche Übermittlungsbefugnis (z. B. nach den oben genannten Rechtsvorschriften) besteht. Insbesondere werden die Daten zu den oben genannten Zwecken an die von Ihnen im Antrag genannten weiteren Organisationen und Stiftungen übermittelt. Zur Vermeidung von Betrug oder Missbrauch tauschen wir uns in begründeten Verdachtsfällen mit anderen Stiftungen zu den Rahmendaten aus. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO und in dem berechtigten Interesse, Missbrauchsfälle zu verhindern. Zudem können von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, die uns bei der Vertragsabwicklung und Erfüllung von gesetzlichen Pflichten unterstützen, zu diesem Zweck Daten erhalten, wie z.B. IT- oder Telefon-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Rechnungswesen. Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Zur Gewährung der Unterstützung benötigen wir diejenigen personenbezogenen Daten, die erforderlich sind, um gemäß unserer Satzung eine Berechtigung auf Unterstützung sowie Art und Umfang der notwendigen Unterstützung festzustellen, eine Unterstützung zu leisten und die ordnungsgemäße Verwendung zu belegen oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel keine Unterstützungsleistung erbringen können.

Rechte der betroffenen Person:

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG), wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsortes der betroffenen Person oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Hinweis auf ein Widerspruchsrecht gem. Artikel 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Hinweis auf ein Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Sie haben das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bisher erfolgten Verarbeitung berührt (s. oben „Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung“).